

# Übergangsbestimmungen

für das

## Bachelorstudium Geodäsie und Geoinformatik

an der Technischen Universität Wien

betreffend die Studienplanänderung ab 1. 10. 2017.

(1) Sofern nicht anders angegeben, wird im Folgenden unter Studium das an der Technischen Universität Wien eingerichtete Bachelorstudium mit der Studienkennzahl 033 221 verstanden. Der Begriff „neuer Studienplan“ bezeichnet den ab 1. 10. 2017 gültigen Studienplan für dieses Studium mit der Bezeichnung „Geodäsie und Geoinformation“ und „alter Studienplan“ den bis dahin gültigen mit der Bezeichnung „Geodäsie und Geoinformatik“.

(2) Die Übergangsbestimmungen gelten für alle Studierenden, die vor dem 1. 10. 2017 zum Studium Geodäsie und Geoinformatik an der Technischen Universität Wien zugelassen waren; ihre Nutzung ist den Studierenden freigestellt.

(3) Auf Antrag der/des Studierenden kann das studienrechtliche Organ die Übergangsbestimmungen individuell modifizieren oder auf nicht von Absatz 2 erfasste Studierende ausdehnen.

(4) Zeugnisse über Lehrveranstaltungen, die inhaltlich äquivalent sind, können nicht gleichzeitig für den Studienabschluss eingereicht werden. Im Zweifelsfall entscheidet das studienrechtliche Organ über die Äquivalenz.

(5) Die Übergangsbestimmung bezüglich der Studieneingangs- und Orientierungsphase wurde durch den Senat der Technischen Universität Wien beschlossen und im Mitteilungsblatt 4/2017 veröffentlicht.<sup>1</sup>

(6) Für Studierende, die vor dem Wintersemester 2017 zu einem Bachelorstudium an der TU Wien zugelassen worden sind, entfällt für den Studienabschluss der Nachweis der in § 2 der Richtlinie des Senats der TU Wien „Leitfaden zur Studienplan-Erstellung“, Muster für Bachelor-Studienpläne (idF. Mitteilungsblatt 2016, 16. Stück, Nr. 207) festgelegten Themenbereiche: Technikfolgenabschätzung, Technikgenese, Technikgeschichte, Wissenschaftsethik, Gender Mainstreaming und Diversity Management.

(7) Anhang 1 enthält eine Äquivalenzliste mit Lehrveranstaltungen des alten Studienplans auf der linken Seite und Lehrveranstaltungen des neuen Studienplans auf der rechten Seite die äquivalent gesetzt wurden. Wenn eine Lehrveranstaltung mit einer Gruppe von mehreren Lehrveranstaltungen äquivalent gesetzt wurde, ist die Äquivalenz nur erfüllt, wenn alle Lehrveranstaltungen der Gruppe absolviert wurden.

Zeugnisse über Lehrveranstaltungen, die inhaltlich äquivalent sind, können nicht gleichzeitig für den Studienabschluss eingereicht werden. Im Zweifelsfall entscheidet das studienrechtliche Organ über die Äquivalenz. In jedem Fall gelten Lehrveranstaltungen, die unter demselben Punkt in den Äquivalenzlisten angeführt sind, als äquivalent für den Studienabschluss.

---

<sup>1</sup> Zur Information wird ihr Inhalt hier wiedergegeben: „Studierende, die vor dem WS 2017/2018 ein Bachelorstudium an der TU Wien begonnen haben, können bis Ablauf des vierten Semesters ihres Studiums, jedenfalls aber bis zum 30. November 2018, zur Erfüllung der StEOP noch die in dem bis 30. September 2017 gültigen Studienplan geforderten Leistungen erbringen; sie können sich jedoch jederzeit durch schriftliche Meldung an das zuständige studienrechtliche Organ unwiderruflich den in den ab 1. Oktober 2017 gültigen Studienplänen zur Erfüllung der StEOP geforderten Bedingungen unterwerfen.“

Überschüssige ECTS-Punkte aus den Pflichtmodulen können als Ersatz für zu erbringende Leistungen in Wahlmodulen sowie als Freie Wahlfächer und/oder Transferable Skills verwendet werden. Überschüssige ECTS-Punkte aus den Wahlmodulen können als Ersatz für zu erbringende Leistungen in den Freien Wahlfächern und/oder Transferable Skills verwendet werden.

Fehlen nach Anwendung der Bestimmungen aus den Äquivalenzlisten ECTS-Punkte zur Erreichung der notwendigen 180 ECTS-Punkte für den Abschluss des Bachelorstudiums, so können diese durch noch nicht verwendete Lehrveranstaltungen aus den Wahlmodulen und/oder Freien Wahlfächern und Transferable Skills im notwendigen Ausmaß abgedeckt werden.

(8) Für in diesen Übergangsbestimmungen nicht berücksichtigte Konstellationen sind durch das studienrechtliche Organ Übergangsbestimmungen festzulegen.

#### Anhang 1: Äquivalenzliste

Alter Studienplan			Neuer Studienplan		
Typ	ECTS	Titel	Typ	ECTS	Titel
SE	1,0	Orientierungsseminar Vermessung und Geoinformation	SE	1,0	Orientierungsseminar Geodäsie und Geoinformation
VU	2,5	Machbarkeitsstudie für ein GIS	VU	2,5	Geoinformation I
VU	2,5	Realisierung einer GIS Anwendung	VU	2,5	Geoinformation II
VO	3,5	Grundzüge der Geophysik	VO	2,0	Grundzüge der Geophysik
			VO	1,5	Grundzüge der Geologie
VO	2,5	Grundzüge der Höheren Geodäsie	VO	2,5	Grundzüge der Höheren Geodäsie I
VO	2,5	Physikalische Geodäsie und terrestrische Bezugsrahmen	VO	2,5	Grundzüge der Höheren Geodäsie II
UE	2,0	Physikalische Geodäsie und terrestrische Bezugsrahmen	UE	2,0	Grundzüge der Höheren Geodäsie II
UE	1,5	Höhere Geodäsie	UE	3,0	Satellitengeodäsie
UE	1,5	Satellitengeodäsie			
VU	2,5	CAD im Vermessungswesen	VU	2,5	Automatisierte geodätische Planerstellung
VO	2,5	Geoinformation	VO	1,5	Realisierung einer GIS-Anwendung
UE	1,5	Geoinformation	UE	2,5	Realisierung einer GIS-Anwendung
VO	6,0	Mathematik I für Vermessung und Geoinformation	VO	6,0	Mathematik I für Geodäsie und Geoinformation
UE	2,5	Mathematik I für Vermessung und Geoinformation	UE	2,5	Mathematik I für Geodäsie und Geoinformation
VO	4,0	Mathematik II für Vermessung und Geoinformation	VO	4,0	Mathematik II für Geodäsie und Geoinformation
UE	2,5	Mathematik II für Vermessung und Geoinformation	UE	2,5	Mathematik II für Geodäsie und Geoinformation
VO	1,5	Geometrie I für Vermessung und Geoinformation	VO	1,5	Geometrie I für Geodäsie und Geoinformation

UE	1,5	Geometrie I für Vermessung und Geoinformation	UE	1,5	Geometrie I für Geodäsie und Geoinformation
VO	1,5	Geometrie II für Vermessung und Geoinformation	VO	1,5	Geometrie II für Geodäsie und Geoinformation
UE	1,5	Geometrie II für Vermessung und Geoinformation	UE	1,5	Geometrie II für Geodäsie und Geoinformation
VO	2,5	Physik I für Vermessung und Geoinformation	VO	2,5	Physik I für Geodäsie und Geoinformation
VO	2,5	Physik II für Vermessung und Geoinformation	VO	2,5	Physik II für Geodäsie und Geoinformation
LU	2,0	Physik für Vermessung und Geoinformation	LU	2,0	Physik für Geodäsie und Geoinformation
VO	1,5	Digitale Bildverarbeitung in Vermessung und Geoinformation	VO	1,5	Digitale Bildverarbeitung in Geodäsie und Geoinformation
UE	2,0	Digitale Bildverarbeitung in Vermessung und Geoinformation	UE	2,0	Digitale Bildverarbeitung in Geodäsie und Geoinformation

Die VO Grundzüge der Geophysik (neu) und die VO Grundzüge der Geologie (neu) sind nur gemeinsam äquivalent der VO Grundzüge der Geophysik (alt).

Die UE Höhere Geodäsie (alt) und die UE Satellitengeodäsie (alt) sind nur gemeinsam äquivalent der UE Satellitengeodäsie (neu).

Die VO und UE Geoinformation (alt) sind den VO und UE Realisierung einer GIS-Anwendung (neu) jeweils nur gemeinsam äquivalent.